

Alu-Rollgerüste

Fassadenlifte

Arbeits-Hebebühnen

Bau-Aufzüge



GEDA

SKY/HIGH

Hauptsitz

3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 04 36

Filiale Zürich

8957 Spreitenbach
Tel. 044 865 20 01

Filiale Lausanne

1023 Crissier
Tél. 021 701 97 90

Aufbau- und Benutzungsanweisung

EN 1298- IM-de

für

Rollgerüste

Fahrbare Arbeitsbühne EN 1004 – 3 – 8 / 12

System
AluLight[®] Safety System

Typ 135

Gerüstgruppe 3

Arbeitsfläche max. 2,0 kN/m²

Arbeitshöhe max. 10 Meter im Freien

Arbeitshöhe max. 14 Meter in geschlossenen Räumen

Abweichungen als fahrbare Sonderkonstruktion DIN 4420

Alu-Rollgerüste

Fassadenlifte

Arbeits-Hebebühnen

Bau-Aufzüge



GEDA

SKY/HIGH

Hauptsitz

3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 04 36

Filiale Zürich

8957 Spreitenbach
Tel. 044 865 20 01

Filiale Lausanne

1023 Crissier
Tél. 021 701 97 90

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite
1. Anwendungsbereich	2
2. Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise	2 – 3
3. Hinweise zum Verfahren des Gerüsts	4
4. Einzelteile	5 – 6
5. Aufbau Grundmodul	7
6. Aufbau AluLight 440	8
7. Aufbau AluLight 630	9
8. Aufbau AluLight 820	10
9. Aufbau AluLight 1020	11
10. Aufbau AluLight 1220	12
11. Aufbau AluLight 1400	13
12. Anbringung der Ballastgewichte	14
13. Prüfung, Pflege und Instandhaltung	15

Sehr geehrter Alcllic Kunde,

Die Arbeitsbühne Standfix ist ausgeführt nach EN 1004, Ausgabe 2005 und den neuesten Vorschriften der Bau- Berufsgenossenschaft für Arbeits- und Schutzgerüste, Ausgabe April 1996.

Diese Anleitung entspricht den aktuellen Regeln und Festlegungen für die Aufstellung einer Aufbau- und Verwendungsanleitung nach EN 1298, Ausgabe April 1996.

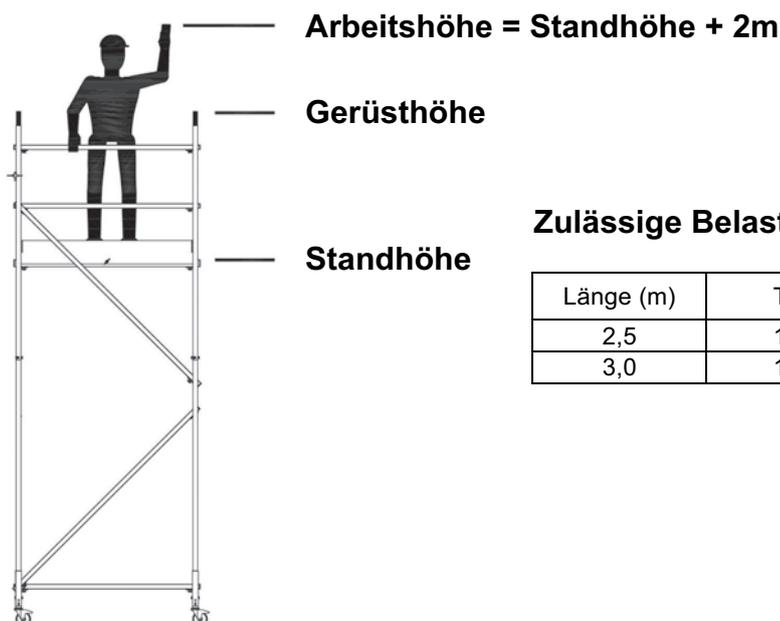
1. Anwendungsbereich

Die Rollgerüste AluLight® entspricht der Gerüstgruppe 3 nach EN 1004 : 2005. Die zulässige Gesamtbelastung bei den verschiedenen Ausführungen ist nachstehender Tabelle zu entnehmen. Sie darf auch bei der Belastung mehrerer Belagflächen nicht überschritten werden.

Zulässige Arbeiten für die Rollgerüste AluLight® sind z.B. Putz- und Stuckarbeiten, Verfugungsarbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Fassadenbekleidungsarbeiten, Maler- und Beschichtungsarbeiten, Ausbesserungs- und Montagearbeiten, wenn bei Materiallagerung auf der Belagfläche eine Durchgangsbreite von mindestens 0,2 m erhalten bleibt.

Eine fahrbare Arbeitsbühne ist nicht bestimmt als Treppenturm, um von dort zu anderen Konstruktionen zu gelangen. Sie ist nicht dazu konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen Rollgerüst und Gebäuden ist nicht zulässig.

Höhendifferenzierung bei Arbeitsbühnen



Zulässige Belastung AluLight

Länge (m)	Typ	Breite (m)	Zul. Belastung (kg)
2,5	135	1,2	600
3,0	135	1,2	720

2. Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise

Der Benutzer der Arbeitsbühne muss folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Nur Personen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind, dürfen die Gerüste auf- und abbauen und benutzen.
- Das Gerüst darf nur auf tragfähigem Untergrund waagrecht aufgestellt und benutzt werden. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel lotrecht zu stellen. Die Plattformhöhe darf nicht mittels der Spindel an den Fahrrollen vergrößert werden; statt dessen sind weitere Rahmen einzubauen. Die Aufstellfläche muss das Eigengewicht und die zulässige Belastung des Rollgerüsts aufnehmen können. Die Windverhältnisse sind zu berücksichtigen.
- **Bei allen Aufbauvarianten ist es nicht zulässig, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.**

Alu-Rollgerüste

Fassadenlifte

Arbeits-Hebebühnen

Bau-Aufzüge



GEDA

SKYHIGH

Hauptsitz

3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 04 36

Filiale Zürich

8957 Spreitenbach
Tel. 044 865 20 01

Filiale Lausanne

1023 Crissier
Tél. 021 701 97 90

2. Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise

- Es ist zu überprüfen, ob alle Teile für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Es dürfen nur Originalteile vom Hersteller verwendet werden, vor dem Aufbau sind alle Teile auf einwandfreien Zustand zu überprüfen.
- **Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.**
- Die Standhöhe beträgt im Freien maximal 10 m und in geschlossenen Räumen maximal 14 m.
- Bei dem Aufbau des Gerüsts sind die aufgeführten Material- und Ballasttabellen zu beachten. Bei höheren Aufbauhöhen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, die beim Hersteller zu erfragen sind.
- Der Auf- und Abbau muss nach den aufgezeigten Beispielen erfolgen. Wenn festgelegt, sind Verbreiterungstraversen oder Ausleger und Ballast einzubauen.
- Ab einer Standhöhe von 4,3m empfiehlt es sich, den Auf- und Abbau mit zwei Personen vorzunehmen. Das Anheben der Bauteile für die Errichtung der oberen Abschnitte (auch Werkzeug und Arbeitsmaterial) sollte möglichst eng am Gerüsturm erfolgen, um ein weites Hinauslehnen über die Geländerholme hinaus zu vermeiden.
- Beim Auf- und Abbau sind Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessungen: 28 x 4,5 cm, 3,5 m lang) zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese im Abstand von max. 2 m als Hilfsbeläge eingebaut werden, um für den weiteren Auf- bzw. Abbau eine sichere Standfläche zu haben. Werden Gerüstbohlen als Hilfsbeläge in Höhe von Zwischenbelägen oder Arbeitsbelägen verwendet, ist auf jeder Gerüstseite jeweils eine Horizontale parallel zu den Gerüstbohlen als Horizontalaussteifung anzuordnen.
- Die Bauteile dürfen nicht mit Gewalt, z.B. durch Hammerschläge, montiert bzw. demontiert werden.
- Die Vertikalrahmen-Stöße sind gegen unbeabsichtigtes Abheben mit Rohrklappstecker zu sichern.
- Die Diagonalen und Horizontalen sind beim Aufbau so weit wie möglich auf der jeweiligen Sprosse nach außen anzubringen.
- Belagflächen über 2m Standhöhe müssen mit einem dreiteiligen Seitenschutz, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett ausgestattet werden. An Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf das Bordbrett verzichtet werden. Die Anbringung des Seitenschutzes hat nach der Aufbauanleitung zu erfolgen.
- Vor der Benutzung ist das Gerüst auf vollständigen und richtigen Aufbau einschließlich der Sicherung gegen unbeabsichtigtes Ausheben von Bauteilen zu überprüfen. Es ist zu überprüfen, ob die fahrbare Arbeitsbühne nach den Lieferangaben für die Regelausführung ordnungsgemäß errichtet wurde und senkrecht steht. Die Abweichung von der Senkrechten darf höchstens 1% betragen; dies ist mit einer Wasserwaage zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Die Fahrrollen müssen gebremst sein. Der Einfluss möglicher Änderungen der Außenbedingungen ist zu berücksichtigen.
- Der Auf- und Abstieg ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet. Dabei sind die Klappen der Beläge nur zum Durchsteigen zu öffnen und sonst geschlossen zu halten.
- Es ist verboten, auf Belagflächen zu springen.
- Am Fuß des Gerüsts ist eine Warntafel anzubringen, wenn das Gerüst nicht vollständig montiert oder noch nicht sicher benutzbar ist.
- Hebezeuge, Winden, Hub- und Zugeräte dürfen auf fahrbaren Arbeitsbühnen nicht angebracht und verwendet werden.
- Personen, die auf fahrbaren Arbeitsbühnen arbeiten, dürfen sich nicht gegen Seitenschutz stämmen.
- Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist bei einer Windstärke von über 6 nach Beaufort-Skala, bei böigem Wind oder bei Schichtschluss das Gerüst in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Ebenso ist die Benutzung bei Gewitter untersagt.
- Es ist zu beachten, dass durch die Verwendung entstehende horizontale Lasten, zum Beispiel durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen, ein Umkippen des Gerüsts bewirken können. Hinweis: An Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und an Gebäudeecken können durch Tunneleffekte zusätzliche Windlasten entstehen!



- Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht für Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und an laufenden Maschinen benutzt werden.
- Die Fahrbare Arbeitsbühne muss bei längeren Arbeitsunterbrechungen im Freien, bei Schichtschluss, oder wenn Windgeschwindigkeiten über 12m/s (Windstärke 6 nach Beaufort-Skala) zu erwarten sind, abgebaut oder gegen Umkippen oder Wegrollen zusätzlich gesichert werden.
- Die UVV Bauarbeiten (BGV C22) ist zu beachten.

Einseitiger Aufbau des Gerüsts / Wandabstützung

Bei größeren Arbeitshöhen, insbesondere bei Arbeiten an Wänden, müssen Wandabstützungen, die auf Druck belastet werden können, angebracht werden. (Wandabstandhalter im Zubehör erhältlich)

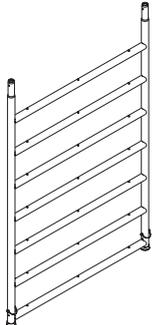
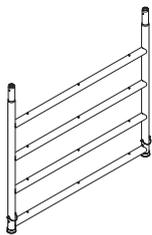
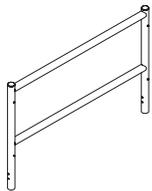
Achtung: Unfallgefahr bei Nichtbeachtung der Ballasttabelle!

3. Hinweise zum Verfahren des Gerüsts

Zum Verfahren des Gerüsts im aufgebauten Zustand sind die Bremsen aller 4 Fahrrollen zu lösen. Die Auslegerstreben dürfen nur soweit eingefahren werden, dass sich die Fußplatte maximal 3 cm über dem Boden befinden. Weiterhin ist das Gerüst durch geeignete Maßnahmen vor Umkippen zu sichern, hierbei sind auch eventuelle Windlasten zu berücksichtigen. Die Arbeitsbühne darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden. Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Eigengewicht, die zulässige Belastung des Rollgerüsts und zusätzliche Lasten beim Verfahren der Arbeitsbühne aufnehmen können. Das Verfahren ist nur in Längsrichtung zulässig. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden. Bei einseitigem Aufbau mit Wandabstützung darf das Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren dürfen sich keine losen Materialien oder Personen auf der Arbeitsbühne oder auf Zwischenbelägen befinden. Nach dem Verfahren ist das Gerüst durch die Ausgleichsspindeln der Fahrrollen erneut senkrecht auszurichten; die Rollen sind durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren. Die Auslegerstreben sind wieder so auszurichten, dass die Fußplatte fest auf dem Boden steht und ein wirksames Abstützen gewährleistet ist.

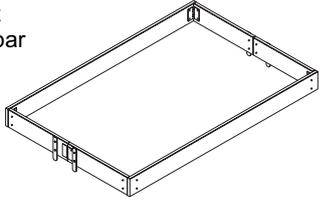
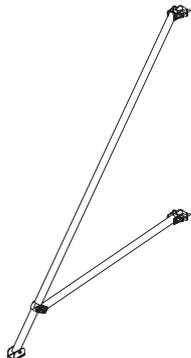
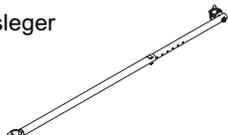
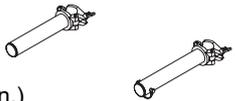
4. Einzelteile **AluLight**-Bauteile

Streben, Beläge und Ausleger sind gemeinsame Bauteile

alle Maße in Meter	Breite	Höhe / Länge	Artikel-Nr.	Stückgewicht In kg
<p>7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m</p>  <p>4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0m</p> 	1,35	2,00	L00-VR-0013-7-0	12,20
	1,35	1,20	L00-VR-0013-4-0	7,20
<p>Geländerrahmen</p> 	1,35	0,80	L00-GR-0813-2-0	3,70
<p>Laufrollen 200 mm mit stufenloser Höhenverstellung = 500 kg Tragkraft</p> 			L00-LR-0802--DH	5,60
<p>Horizontalstreben</p> 		2,50 3,00	H00-HO-2500-0-0 H00-HO-3000-0-0	2,70 3,20
<p>Diagonalstreben</p> 		2,50 3,00	H00-DI-2500-3-0 H00-DI-3000-3-0	2,80 3,30
<p>Horizontal-Diagonalstreben (externes Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten.)</p> 	1,35 1,35	2,50 3,00	H00-HD-2513-0-0 H00-HD-3013-0-0	2,90 3,50

4. Einzelteile AluLight-Bauteile

Streben, Beläge und Ausleger sind gemeinsame Bauteile

alle Maße in Meter	Breite	Höhe / Länge	Artikel-Nr.	Stückgewicht In kg
Belag 	0,60 0,60	2,50 3,00	H00-BE-2500-0-0 H00-BE-3000-0-0	18,00 21,00
Durchstiegsbelag 	0,60 0,60	2,50 3,00	H00-DB-2500-0-0 H00-DB-3000-0-0	18,50 21,50
Bordbrettsatz für AluLight Aus Holz, einteilig, klappbar 	1,35 1,35	2,50 3,00	L00-BB-2513-0-0 L00-BB-3013-0-0	12,20 15,20
Dreiecksausleger 		2,60	H00-DA-2600-0-0	5,30
Auslegerstrebe für Dreiecksausleger (externes Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten.) 	1,35		H00-AS-0007-0-0	3,40
Ballastgewicht Kunststoff (externes Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten.) 	0,40	0,05 / 0,40	Z-BALLAST-10KG-K	10,00
Wandabstandhalter, Ballastierungsaufnahme (externes Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten.) 		0,30 0,30	K00-WA-1000-0-0 K00-BLH-0250-0-0	0,70 0,70



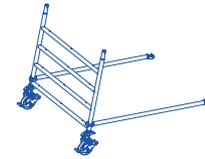
5. Aufbau AluLight – Typ 135

Grundmodul aufbauen

5.1 Laufrollen anbringen u. Grundrahmen montieren

Setzen Sie die Laufrollen mit Spindel in die Rohröffnungen der beiden unteren 4-Sprossen-Vertikalrahmen ein. Bringen Sie die Bremshebel aller 4 Laufrollen in Bremsposition.

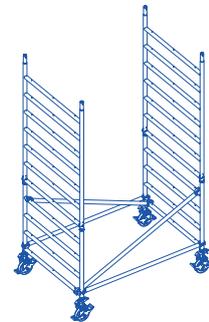
Stellen Sie jetzt die Vertikalrahmen aufrecht hin, indem Sie die Horizontalen mit der Klaue von innen nach außen am Stielrohr oberhalb der untersten Sprosse anschließen. Der Rahmen bleibt nun leicht geneigt stehen, so dass Sie die Strebenklaue nun in den 2. Rahmen in gleicher Weise einhängen können.

**Bild 5.1**

5.2 Diagonalen anbringen

Bauen Sie jetzt die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

Stecken Sie den 7-Sprossen-Vertikalrahmen auf die beiden Verbinder des unteren 4-Sprossen-Vertikalrahmens und sichern Sie diesen gegen Abheben mit den Rohrklappsteckern.

**Bild 5.2**

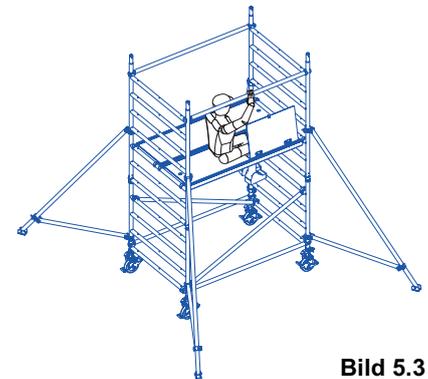
5.3 Dreiecksausleger anbringen u. Beläge montieren

Bringen Sie an jedem Stiel einen Dreiecksausleger an. Dazu befestigen Sie die obere Klemmklaue so oberhalb der Sprosse, dass die Klaue bei Belastung nicht nach oben verrutschen kann. Befestigen Sie nun die untere Klaue oberhalb der untersten Sprosse am Stielrohr. Stellen Sie die Position der Ausleger zum Gerüst ein. Steht das Gerüst frei, jeweils in einem Winkel von 60°, steht es an der Wand, in einem Winkel von 90° und 60°. Beachten Sie die Hinweise auf den Dreiecksauslegern. Stellen Sie durch Verschieben der Klemmklaue auf dem Auslegerschrägrohr den Ausleger so ein, dass die Fußplatte fest auf dem Boden steht.

Die Beläge, ein Durchstiegs- und ein normaler Belag, werden nun auf die 7. Sprosse eingehängt. Die Windsicherungshebel an den Belagunterseiten werden in Position gebracht.

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr oberhalb der letzten Sprosse an.

Bauen Sie jetzt die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

**Bild 5.3**

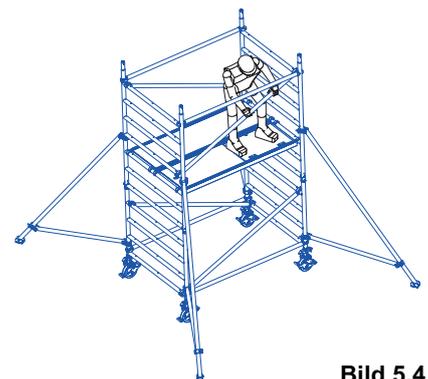
5.4 Grundmodul fertig montiert

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 2 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 4 x Horizontale (schwarz)
- 4 x Diagonale (rot)
- 1 x Durchstiegsbelag
- 1 x Belag
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte

**Bild 5.4**

6. Aufbau AluLight 440 – Typ 135

Standhöhe 2,1 m
Arbeitshöhe 4,1 m

6.1 Grundmodul aufbauen

Bauen Sie wie unter **Punkt 5** beschrieben das Grundmodul auf.

6.2 Knieholm und Bordbrett anbringen

Schließen Sie die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr zwei Sprossen unterhalb der obersten Sprosse an (siehe Bild 6.2).

Falten Sie jetzt den Bordbrettsatz auseinander. Die Laschen werden zwischen den Klauen des Belages zentriert (siehe Bild 6.2).

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 2 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 6 x Horizontale (schwarz)
- 4 x Diagonale (rot)
- 1 x Durchstiegsbelag
- 1 x Belag
- 1 x Bordbrettsatz
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte nach Belastungsvorschrift

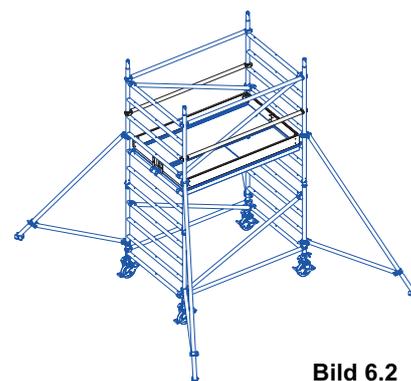


Bild 6.2



6. Aufbau AluLight 630 – Typ 135

Standhöhe 4,3 m
Arbeitshöhe 6,3 m

7.1 Grundmodul aufbauen

Bauen Sie wie unter **Punkt 5** beschrieben das Grundmodul auf.

7.2 Weitere 7-Sprossen Vertikalrahmen anbringen

Stecken Sie den 7-Sprossen-Vertikalrahmen auf die beiden Verbinder des unteren 7-Sprossen-Vertikalrahmens und sichern sie diesen gegen Abheben mit den Rohrklappsteckern.

7.3 Beläge anbringen

Die Beläge werden nun auf die 7. Sprosse oberhalb der darunterliegenden Beläge eingehängt. Der Windsicherungshebel an den Belagunterseiten wird in Position gebracht (siehe Bild 7.2)

7.4 Horizontale und Diagonale anbringen

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr an (siehe Bild 7.2).

Bauen Sie jetzt wie auf Bild 7.3 die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück in den obersten Gerüstschuss ein. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

7.5 Knieholm und Bordbrett anbringen

Schließen Sie die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr zwei Sprossen unterhalb der obersten Sprosse an (siehe Bild 7.3).

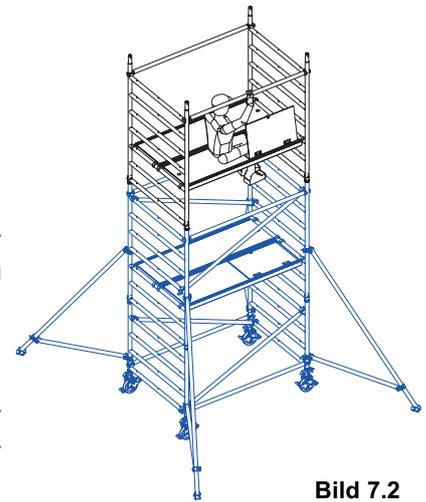
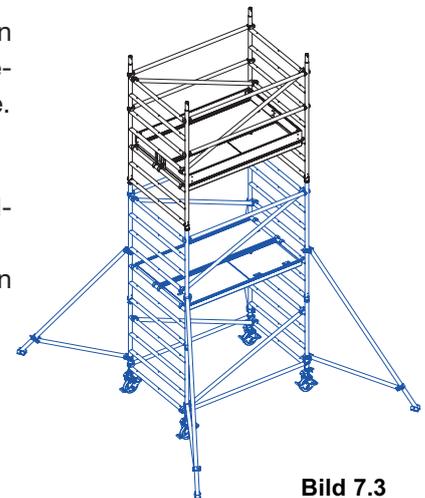
Falten Sie jetzt den Bordbrettsatz auseinander. Die Laschen werden zwischen den Klauen des Belages zentriert (siehe Bild 7.3).

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 4 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 8 x Horizontale (schwarz)
- 6 x Diagonale (rot)
- 2 x Durchstiegsbelag
- 2 x Belag
- 1 x Bordbrettsatz
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte

**Bild 7.2****Bild 7.3**

8. Aufbau AluLight 820 – Typ 135

Standhöhe 6,2 m
Arbeitshöhe 8,2 m

8.1 Grundmodul aufbauen

Bauen Sie wie unter **Punkt 5** beschrieben das Grundmodul auf.

8.2 Weitere 7-Sprossen Vertikalrahmen anbringen

Stecken Sie den 7-Sprossen-Vertikalrahmen auf die beiden Verbinder des unteren 7-Sprossen-Vertikalrahmens und sichern sie diesen gegen Abheben mit den Rohrklappsteckern.

8.3 Beläge anbringen

Die Beläge werden nun auf die 7. Sprosse oberhalb der darunterliegenden Beläge eingehängt. Der Windsicherungshebel an den Belagunterseiten wird in Position gebracht (siehe Bild 8.2)

8.4 Horizontale und Diagonale anbringen

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr an (siehe Bild 8.2).

Bauen Sie jetzt wie auf Bild 8.3 die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

8.5 Wiederholen Sie Punkt 8.2 bis 8.4

8.6 Knieholm und Bordbrett anbringen

Schließen Sie die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr zwei Sprossen unterhalb der obersten Sprosse an (siehe Bild 8.3).

Falten Sie jetzt den Bordbrettsatz auseinander. Die Laschen werden zwischen den Klauen des Belages zentriert (siehe Bild 8.3). Bauen Sie jetzt die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 6 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 10 x Horizontale (schwarz)
- 8 x Diagonale (rot)
- 3 x Durchstiegsbelag
- 3 Belag
- 1 x Bordbrettsatz
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte

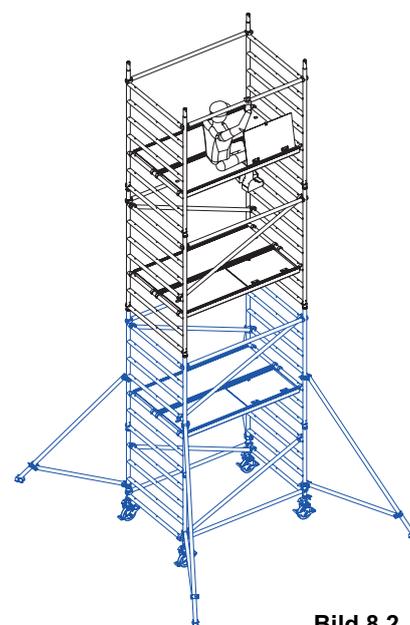


Bild 8.2

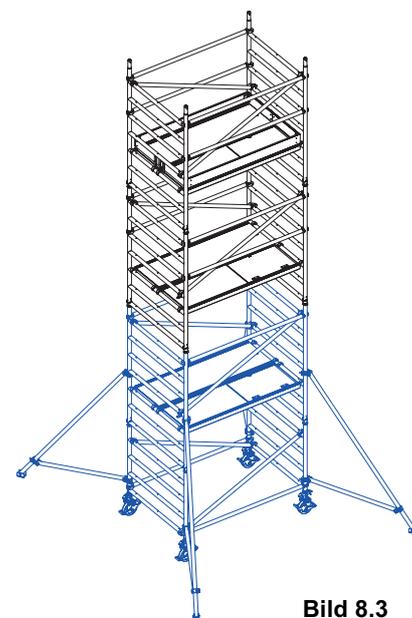


Bild 8.3



9. Aufbau AluLight 1020 – Typ 135

Standhöhe 8,1 m
Arbeitshöhe 10,1 m

9.1 Grundmodul aufbauen

Bauen Sie wie unter **Punkt 5** beschrieben das Grundmodul auf.

9.2 Weitere 7-Sprossen Vertikalrahmen anbringen

Stecken Sie den 7-Sprossen-Vertikalrahmen auf die beiden Verbinder des unteren 7-Sprossen-Vertikalrahmens und sichern sie diesen gegen Abheben mit den Rohrklappsteckern.

9.3 Beläge anbringen

Die Beläge werden nun auf die 7. Sprosse oberhalb der darunterliegenden Beläge eingehängt. Der Windsicherungshebel an den Belagunterseiten wird in Position gebracht (siehe Bild 9.2)

9.4 Horizontale und Diagonale anbringen

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr an (siehe Bild 9.2).

Bauen Sie jetzt wie auf Bild 9.3 die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

9.5 Wiederholen Sie 2x Punkt 9.2 bis 9.4

9.6 Knieholm und Bordbrett anbringen

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr an (siehe Bild 9.3).

Falten Sie jetzt den Bordbrettsatz auseinander. Die Laschen werden zwischen den Klauen des Belages zentriert (siehe Bild 9.3). Bauen Sie jetzt die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 8 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 12 x Horizontale (schwarz)
- 10 x Diagonale (rot)
- 4 x Durchstiegsbelag
- 4 x Belag
- 1 x Bordbrettsatz
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte

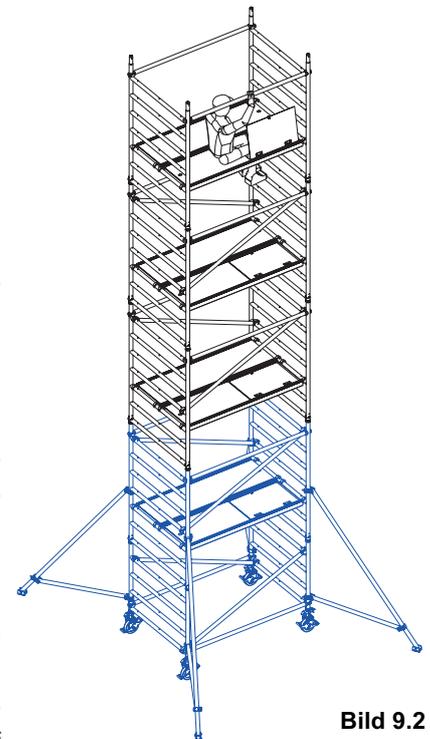


Bild 9.2

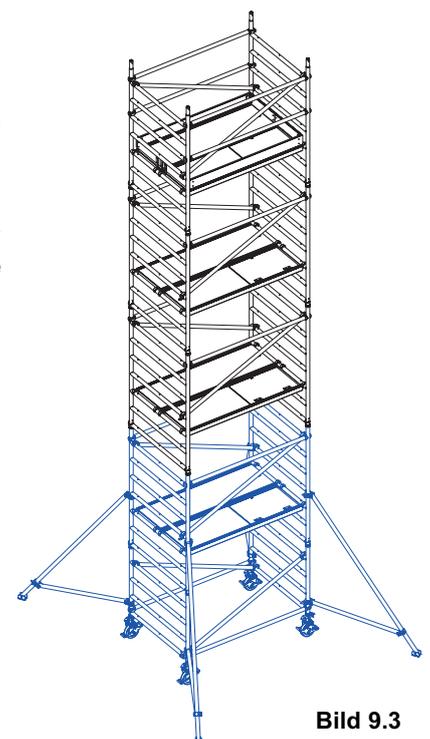


Bild 9.3



10. Aufbau AluLight 1220 – Typ 135

Standhöhe 10,1 m**Arbeitshöhe 12,1 m**

10.1 Grundmodul aufbauen

Bauen Sie wie unter **Punkt 5** beschrieben das Grundmodul auf.

10.2 Weitere 7-Sprossen Vertikalrahmen anbringen

Stecken Sie den 7-Sprossen-Vertikalrahmen auf die beiden Verbinder des unteren 7-Sprossen-Vertikalrahmens und sichern sie diesen gegen Abheben mit den Rohrklappsteckern.

10.3 Beläge anbringen

Die Beläge werden nun auf die 7. Sprosse oberhalb der darunterliegenden Beläge eingehängt. Der Windsicherungshebel an den Belagunterseiten wird in Position gebracht (siehe Bild 10.2)

10.4 Horizontale und Diagonale anbringen

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr an (siehe Bild 10.2).

Bauen Sie jetzt wie auf Bild 10.3 die Diagonale ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

10.5 Wiederholen Sie Punkt 10.2 bis 10.4

10.6 Knieholm und Bordbrett anbringen

Schließen Sie die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr zwei Sprossen unterhalb der obersten Sprosse an (siehe Bild 10.3).

Falten Sie jetzt den Bordbrettsatz auseinander. Die Laschen werden zwischen den Klauen des Belages zentriert (siehe Bild 10.3). Bauen Sie jetzt die Diagonale ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 8 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 14 x Horizontale (schwarz)
- 12 x Diagonale (rot)
- 5 x Durchstiegsbelag
- 5 x Belag
- 1 x Bordbrettsatz
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte

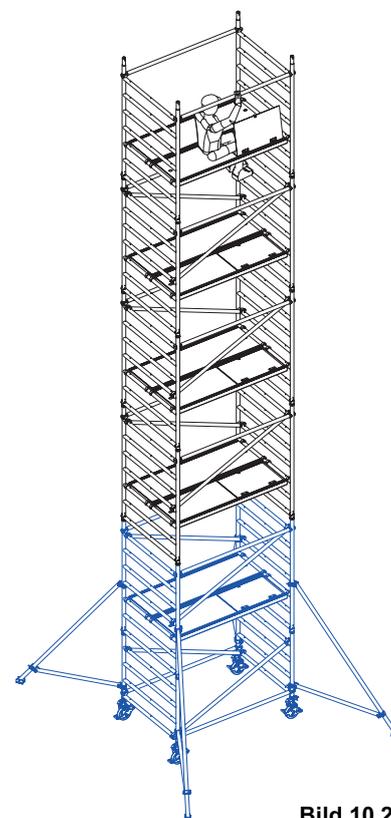


Bild 10.2

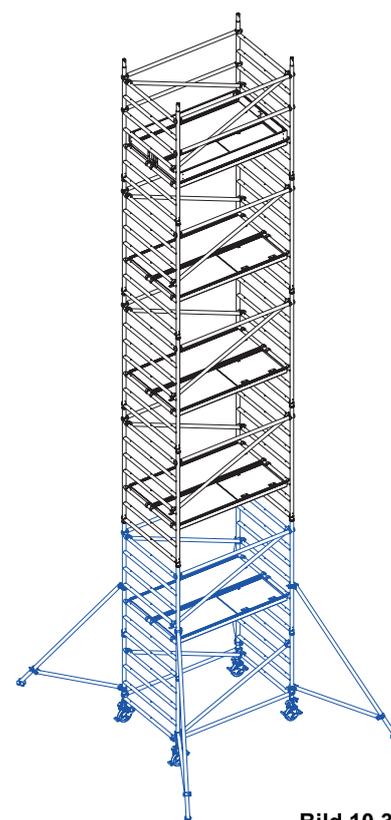


Bild 10.3



11. Aufbau AluLight 1400 – Typ 135

Standhöhe 12,0 m
Arbeitshöhe 14,0 m

11.1 Grundmodul aufbauen

Bauen Sie wie unter Punkt 5 beschrieben das Grundmodul auf.

11.2 Weitere 7-Sprossen Vertikalrahmen anbringen

Stecken Sie den 7-Sprossen-Vertikalrahmen auf die beiden Verbinder des unteren 7-Sprossen-Vertikalrahmens und sichern sie diesen gegen Abheben mit den Rohrklappsteckern.

11.3 Beläge anbringen

Die Beläge werden nun auf die 7. Sprosse oberhalb der darunterliegenden Beläge eingehängt. Der Windsicherungshebel an den Belagunterseiten wird in Position gebracht (siehe Bild 11.2)

11.4 Horizontale und Diagonale anbringen

Der Monteur schließt im Sitzen die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr an (siehe Bild 11.2).

Bauen Sie jetzt wie auf Bild 11.3 die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

11.5 Wiederholen Sie Punkt 11.2 bis 11.4

11.6 Knieholm und Bordbrett anbringen

Schließen Sie die Horizontalen mit den Klauen von innen nach außen am Stielrohr zwei Sprossen unterhalb der obersten Sprosse an (siehe Bild 11.3).

Falten Sie jetzt den Bordbrettsatz auseinander. Die Laschen werden zwischen den Klauen des Belages zentriert (siehe Bild 11.3). Bauen Sie jetzt die Diagonalen ein: 1 Kreuz - 2 Stück pro Gerüstschuss. Die Strebenklauen werden in die Sprossen eingeklinkt. Ein Nocken auf der Sprosse verhindert das Verschieben zur Gerüstmitte.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stückliste

- 4 x Laufrolle mit Spindel
- 2 x 4-Sprossen-Vertikalrahmen 1,0 m
- 12 x 7-Sprossen-Vertikalrahmen 2,0 m
- 16 x Horizontale (schwarz)
- 14 x Diagonale (rot)
- 6 x Durchstiegsbelag
- 6 x Belag
- 1 x Bordbrettsatz
- 4 x Dreiecksausleger

Optional 10 kg Ballastgewichte

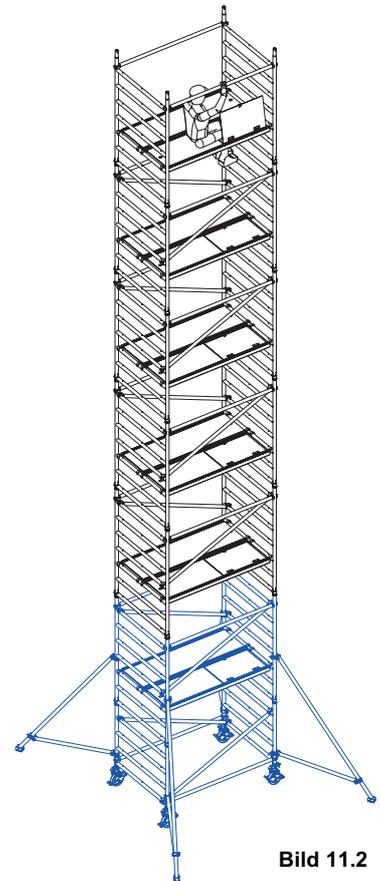


Bild 11.2

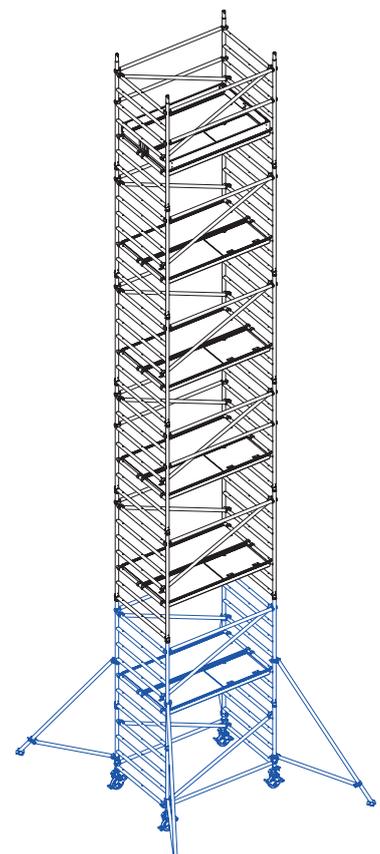


Bild 11.3

12. Anbringung der Ballastgewichte am Dreiecksausleger

Die Ballastgewichte werden bei Gerüstaufbau in Mittenposition am langen Schrägrohr des Dreiecksauslegers mittels der Wandabstandhalter möglichst weit zum Fußpunkt angeschlossen. Die Ballastgewichte müssen gleichmäßig auf die Dreiecksausleger verteilt werden (symmetrische Ballastierung).

Beispiel: Bei 60 kg Ballastierung je Dreiecksausleger 1 Gewicht á 10 kg und diagonal versetzt an zwei Auslegern je ein zusätzliches Gewicht á 10 kg = insgesamt 60 kg.

Bei Aufbau in Wandposition sind die Gewichte wandseitig an den Stielen der Vertikalrahmen anzubringen.

Die Ballastteile haben ein Gewicht von 10 kg. Die Ballastierung ist nach untenstehenden Tabellen vorzunehmen.

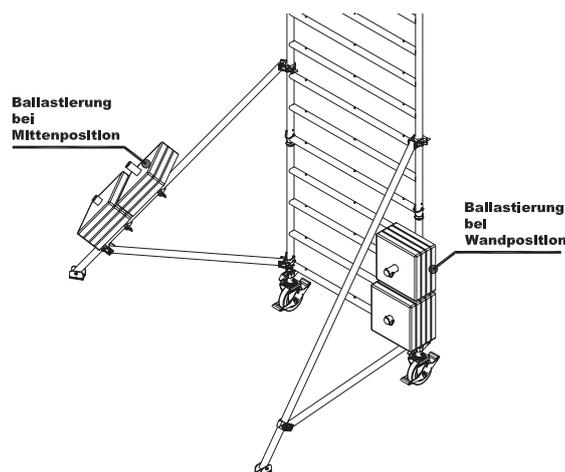


Abb. 1 Befestigung Ballastierung

Ballastierungstabelle für AluLight 135

Aufbau in Mittenposition

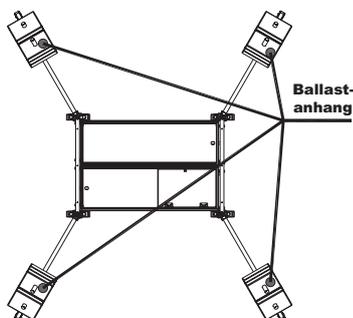


Abb. 2 Ballastanhang bei Mittenposition

bei Verwendung in geschlossenen Räumen			
Arbeitshöhe [m]	Standhöhe [m]	Länge [m]	
		2,5	3,0
4,4 – 14,0	2,4 – 12,0	0	0
bei Verwendung im Freien unter Windlast			
4,4	2,4	0	0
6,3	4,3	0	0
8,2	6,2	20 kg	80 kg
10,2	8,2	120 kg	200 kg

Ballastierungstabelle AluLight 135

Aufbau in Wandposition

(Nur unter Verwendung von 2 Stück Wandabstandhaltern!)

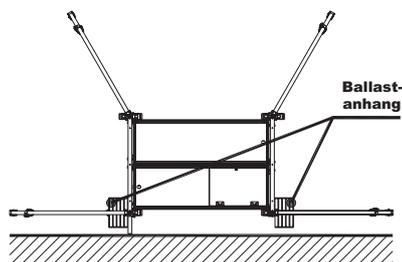


Abb. 3 Ballastanhang bei Wandposition

bei Verwendung in geschlossenen Räumen			
Arbeitshöhe [m]	Standhöhe [m]	Länge [m]	
		2,5	3,0
4,4 – 14,0	2,4 – 12,0	0	0
bei Verwendung im Freien unter Windlast			
4,4	2,4	0	0
6,3	4,3	0	0
8,2	6,2	20 kg	60 kg
10,2	8,2	120 kg	100 kg

Alu-Rollgerüste

Fassadenlifte

Arbeits-Hebebühnen

Bau-Aufzüge



GEDA

SKY/HIGH

Hauptsitz

3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 04 36

Filiale Zürich

8957 Spreitenbach
Tel. 044 865 20 01

Filiale Lausanne

1023 Crissier
Tél. 021 701 97 90

13. Prüfung, Pflege und Instandhaltung

- Lassen Sie niemals Gerüstteile aus großer Höhe auf den Boden fallen.
- Die Gerüstteile dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- Ölen Sie hin und wieder die Sicherungsbolzen der Horizontalen und Diagonalen.
- Reinigen Sie regelmäßig das Gerüst, insbesondere die beweglichen Teile, von Farb-, Putz-, Mörtel- oder sonstigen Resten durch Dampfstrahlen.
- Die Behandlung beschädigter Bauteile ist beim Hersteller zu erfragen
- Überprüfen Sie nach jeder Benutzung die Gerüstteile auf Bruchstellen, Risse oder sonstige Beschädigungen.
- Lagern Sie die Gerüstteile stehend oder flach liegend an einem trockenen Ort.
- Überprüfen Sie beim Transport der Gerüstteile, ob diese ausreichend gesichert sind.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Alu-Rollgerüste

Fassadenlifte

Arbeits-Hebebühnen

Bau-Aufzüge

*Für sicheres Arbeiten
auf jeder Höhe*

ALCLIC AG

www.alcllic.ch

GEDA

SKY/HIGH

Hauptsitz

3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 04 36

Filiale Zürich

8957 Spreitenbach
Tel. 044 865 20 01

Filiale Lausanne

1023 Crissier
Tél. 021 701 97 90

Stecken auch Sie Ihre Ziele hoch...??

„ALTEC“ für jeden Einsatz das
passende System



Fassadengerüste

- Vertrauen Sie
den Profis -



Rollgerüste



Sonderkonstruktionen



Spezialanfertigungen

